

Erdarbeiten: Beste Ergebnisse mit weniger Aufwand

von Konrad Saal

Der Radlader ist die wohl am häufigsten eingesetzte Baumaschine und fast auf allen Baustellen zu finden. Aufgrund seiner Flexibilität und hohen Tragfähigkeit ist der Radlader die bevorzugte Baumaschine, um viele Erdarbeiten schnell und kosteneffizient auszuführen. Er dient den verschiedensten Zwecken, z. B. Material ausheben und bewegen, Laden für den Abtransport, Straßen bauen und vieles mehr. Das schwedische Unternehmen Ytterviks Maskin AB setzte die neue Leica iCON grade-Maschinensteuerung für Radlader ein und konnte es für ein lokales Infrastrukturprojekt optimal für das Planieren nutzen. Dank dieses innovativen Systems konnte das Unternehmen den Auftrag von Anfang an erfolgreich und schneller als ursprünglich geplant durchführen.

Ende September führte Radladerfahrer Joakim Ostensson beim Bau neuer Fuß- und Radwege in der Nähe von Skellefteå letzte Erdarbeiten durch. Sein neuer Volvo L60G-Radlader ist mit der Leica iCON grade Maschinensteuerung für Radlader ausgestattet. Mithilfe dieses Systems konnte Ostensson sogar großkörniges Material auf weichem und rauem Gelände sowohl grob und fein planieren. Radlader sind schneller als Planiergeräte, besonders mobil und beschädigen keine Straßenbeläge. Ostensson führte mit dem System alle Aufgaben mit hoher Geschwin-

digkeit durch und konnte zugleich zentimetergenau die hergestellte Planie kontrollieren. Ostensson zeigt sich überzeugt: «Dieses System zeigt mir genau die Informationen an, die für ein effektives, unabhängiges und sicheres Arbeiten erforderlich sind, alles funktioniert auf Anhieb!»

Bei mehr Sicherheit Zeit, Material und Kraftstoff sparen

Mit der neuen 3D-Maschinensteuerung sparte Ytterviks Maskin AB Zeit und Material, sodass Aushub und Planie laut Plan effizient durchgeführt werden konnten. Dadurch konnten auch mindestens 35% an teurem Kraftstoff eingespart werden. Ostensson fügt hinzu: «Es funktioniert hervorragend. Ein großer Vorteil besteht darin, dass kein Abstecken mehr erforderlich ist – keine Pflöcke, Pfähle oder Schnurgerüste mehr auf dem Gelände.» Er weiß nur zu gut, dass diese oft von Fahrzeugen oder Personen beschädigt werden und er sich nicht auf ihre Position und Höhe verlassen konnte. Zudem wird sein Arbeitsplatz noch sicherer, da sich kaum Personen in der Nähe seines Radladers aufhalten.

Das wirkte sich für Ostensson auch positiv auf den Zeitaufwand aus: «Mit dem iCON grade-System spare ich viel Zeit, da kaum Ausfallzeiten durch Absteckungen oder Höhenprüfungen anfallen. Ich weiß, welche Aufgaben für das Projekt durchgeführt werden müssen, da ich in der Fahrerkabine Zugriff auf alle Daten habe. Meine Arbeit läuft jetzt reibungslos ab.»



■ Ein sicherer und effizienter Arbeitsplatz für Joakim Ostensson: Radlader mit Leica iCON grade System.

Einfache Steuerung in der Fahrerkabine

Die Plandaten und die Informationen zum benötigten Abtrag sieht er auf dem Steuerpaneel in der Kabine. Sie verschaffen Ostensson einen guten Gesamtüberblick über das Projekt. Die Benutzeroberfläche mit grafischem Farbdisplay ermöglicht eine einfache und genaue Steuerung der Schaufel. Für beste Ergebnisse nutzt das 3D-Steuerungssystem moderne GNSS-Technologie. Die GNSS-Lösung mit zwei Antennen informiert Joakim Ostensson in Echtzeit über die Position der Schaufel, sodass er die Verteilung des Material umgehend anhand der angezeigten Werte anpassen kann.

Einzigartiges «PowerSnap»-Konzept

Die Maschinensteuerung von Joakim Ostensson verfügt über das patentierte PowerSnap-Konzept, das einen schnellen Wechsel des Steuerpaneels zwischen den Maschinen von Ytterviks Maskin AB ermöglicht. Das System unterstützt auch Leica iCON telematics, mit dem Bauleiter Daten vom Büro an die Maschinen übertragen können, bei Bedarf Fern-Support leisten

und Verwaltungsaufgaben für ihre Maschinenflotte über die iCONnect-Website vornehmen können. ■

Über den Autor:

Konrad Saal ist Vermessungsingenieur und Manager Marketing Communications bei Leica Geosystems in Heerbrugg, Schweiz.

konrad.saal@leica-geosystems.com



Sehen Sie hier ein Kurzvideo zu diesem Projekt:

http://www.leica-geosystems.com/wheelloader_video

